

Nachfolgend informieren wir Sie gemäß § 15 KDR-OG über die Datenverarbeitung und Ihre diesbezüglichen Rechte im Zusammenhang mit der Verarbeitung personenbezogener Daten bei Meldungen zum Hinweisgebersystem.

Name und Anschrift des für die Verarbeitung Verantwortlichen

Marien-Elisabeth-Kliniken Kassel gGmbH
Marburger Straße 85
34127 Kassel
T (0561) 8073-0
info@marienkrankenhaus-kassel.de

Zu allen mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang stehenden Fragen und der Wahrnehmung Ihrer auf die Datenverarbeitung bezogenen Rechte als hinweisgebende Person können Sie unsere Datenschutzbeauftragte unter den nachstehenden Kontaktdaten erreichen:

datenschutz@marienkrankenhaus-kassel.de

Kategorien personenbezogener Daten

Im Rahmen des Hinweisgebersystems werden folgende Daten verarbeitet: Angaben über die beschuldigte Person (z. B. Name, Vorname, Titel, Kontaktdaten, Position und Angaben zur Beschäftigung), Angaben über die (angeblichen) Verhaltensverstöße sowie die entsprechenden Sachverhalte. Da das Meldeverfahren auch anonyme Meldungen ermöglicht, werden, falls Hinweisgeber*innen sich nicht selbst anders äußern, keine personenbezogenen Daten über sie erhoben. Andernfalls kommen personenbezogene Angaben wie Name der hinweisgebenden Person, ihre Kontaktdaten und ggf. auch die Umstände ihrer Beobachtung in Betracht.

Zweck der Verarbeitung

Zweck der Datenverarbeitung im Rahmen des Hinweisgebersystems ist die Entgegennahme, Dokumentation, Überprüfung und Aufklärung von schwerwiegenden Verdachtsfällen über Regelverstöße bei der Marien-Elisabeth-Kliniken Kassel gGmbH.

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Wenn Sie uns Angaben zu Ihrer Person (Name, Kontaktdaten etc.) mitteilen, verarbeiten wir diese Daten aufgrund ihrer Einwilligung (§ 6 Abs. 1 lit. b) KDR-OG). Sofern Meldungen vom Anwendungsbereich des § 2 HinSchG umfasst sind, verarbeiten wir die personenbezogenen Daten gemäß § 10 HinSchG also aufgrund einer Erlaubnis durch staatliche Rechtsvorschrift (§ 6 Abs. 1 lit. a) KDR-OG).

In den übrigen Fällen erfolgt die Verarbeitung personenbezogener Daten zur Wahrung des überwiegenden berechtigten Interesses der Marien-Elisabeth-Kliniken Kassel gGmbH an der Aufdeckung und Prävention von Missständen zur Abwendung von Schäden und Haftungsrisiken für das Unternehmen und seine Beschäftigten (§ 6 Abs. 1 lit. g KDR-OG). Da die Meldung von Verstößen rechtliche Konsequenzen durch z. B. Strafverfolgung Schadensersatzforderungen und immensen Imageschaden vermeiden hilft, überwiegen die schutzwürdigen Interessen der Betroffenen an dem Ausschluss der Verarbeitung und Nutzung nicht. Darüber hinaus kann die Datenverarbeitung auf § 53 Abs. 2 KDR-OG in Verbindung mit § 26 Abs. 1 BDSG beruhen, soweit sie zur Aufdeckung von Straftaten im Beschäftigungsverhältnis dient.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Die Marien-Elisabeth-Kliniken Kassel gGmbH stellt grundsätzlich sicher, dass Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich für eine begrenzte Anzahl von befugten Personen zugänglich sind, die diese Daten für die Bereitstellung der oben genannten Verarbeitungszwecke kennen müssen. Sofern es zur Aufklärung des Sachverhalts erforderlich sein sollte, können personenbezogene Daten an einzelne, sorgfältig ausgewählte Personen der Marien-Elisabeth-Kliniken Kassel gGmbH im erforderlichen Umfang weitergeleitet werden. Jede Person, die Zugang zu den Daten erhält, ist zur Vertraulichkeit verpflichtet. Bei Beauftragung eines Rechtsanwalts / einer Rechtsanwältin zur juristischen Vertretung des Unternehmens können personenbezogene Daten weitergegeben werden. Solche Personen sind ihrerseits aufgrund Ihres Berufsstandes zur Verschwiegenheit verpflichtet. Eine Weitergabe oder sonstige Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt nicht, es sei denn, dass dies zu Ermittlungszwecken sowie zu Zwecken der Strafverfolgung erforderlich ist (z. B. an Polizei, Staatsanwaltschaft, Gerichte oder sonstige Verwaltungsbehörden). Sofern gesetzliche Bestimmungen oder Anordnungen staatlicher Organe dies erforderlich machen, können personenbezogene Daten an diese herausgegeben werden. Wir weisen darauf hin, dass aus datenschutzrechtlichen Gründen in bestimmten Fällen die Verpflichtung bestehen kann, die beschuldigte Person über die gegen sie erhobenen Vorwürfe und durchgeführten

Ermittlungen zu informieren. Dies ist jedoch nicht der Fall, wenn ausgeschlossen werden kann, dass die Weitergabe der Informationen an die beschuldigte Person die Aufklärung des Hinweises beeinträchtigen kann. Sollte es zu einer Mitteilung an die beschuldigte Person kommen, wird die Identität der hinweisgebenden Person, soweit rechtlich möglich, nicht preisgegeben werden.

Datenspeicherung und Löschung

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt ausschließlich intern (innerhalb unseres Krankenhauses) zum Zweck der Entgegennahme, Dokumentation und Aufklärung von Meldungen zum Hinweisgebersystem und damit innerhalb der EU / des EWR. Ihre personenbezogenen Daten werden gelöscht, sobald sie zur Erreichung des Zwecks der Datenverarbeitung nicht mehr erforderlich sind, kein berechtigtes Interesse unseres Unternehmens an der Speicherung besteht oder eine gesetzlich vorgeschriebene Speicherfrist, insbesondere gesetzliche Aufbewahrungspflicht, abläuft.

Datensicherheit

Die Marien-Elisabeth-Kliniken Kassel gGmbH setzt technische und organisatorische Maßnahmen ein, um die im Rahmen des Hinweisgebersystems verarbeiteten Daten bei ihrer Erhebung, Verarbeitung und Nutzung vor unbefugtem Zugriff, Weitergabe, Missbrauch, Manipulation, Verlust und Zerstörung zu schützen.

Automatisierte Entscheidungsfindung

Im Rahmen des Hinweisgebersystems findet keine automatisierte Entscheidungsfindung gem. § 24 KDR-OG statt.

Betroffenenrechte

Als Betroffener haben Sie das Recht auf Auskunft zu den über Sie gespeicherten personenbezogenen Daten (§ 17 KDR-OG). Die Identität der hinweisgebenden Person bleibt von diesem Auskunftsrecht grundsätzlich ausgenommen. Sofern durch die Wahrnehmung dieses Rechts die Sachverhaltsaufklärung oder die Sicherung erforderlicher Beweise gefährdet ist, ist es der Marien-Elisabeth-Kliniken Kassel gGmbH gestattet, dem Recht erst zu einem späteren Zeitpunkt zu entsprechen. Sie haben darüber hinaus bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte:

- § 18 KDR-OG – Recht auf Berichtigung Ihrer pbD, wenn diese unrichtig sind

- § 19 KDR-OG – Recht auf Löschung
- § 20 KDR-OG – Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
- § 22 KDR-OG – Recht auf Datenübertragbarkeit
- § 23 KDR-OG – Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer pbD

Anträge zur Ausübung vorstehender Betroffenenrechte richten Sie bitte an unsere betriebliche Datenschutzbeauftragte. Zudem haben Sie jederzeit das Recht der Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen Datenschutzvorschriften verstößt.



Ihre Marien-Elisabeth-Kliniken Kassel gGmbH

Stand: September 2025